

Protokoll der 3. Sitzung der Arbeitsgruppe „Begabungs- und Begabtenförderung“ auf Schulverbundsebene im Schuljahr 2014/2015

Am Montag, 04.05.2015 trifft sich die Arbeitsgruppe *Begabungs- und Begabtenförderung* des Schulverbundes Pustertal um 15.00 Uhr im Medienraum der Grundschule Welsberg zu ihrer dritten Sitzung.

Folgende Mitglieder sind

		anwesend	entschuldigt abwesend	unentschuldigt abwesend
KGP Mühlbach	Stofner Tanja		X	
GSP Bruneck	Gatterer Ruth	X		
SSP Bruneck II	Hilpold Gabriela	X		
SSP Innichen	Holzer Elisabeth	X		
SSP Innichen	Taschler Sabine		X	
SSP Mühlbach	Mairamhof Karin	X		
SSP Olang	Mutschlechner Christine	X		
SSP Toblach	Rogger Hermann	X		
SSP Welsberg	Gamper Peter	X		
SSP Welsberg	Schiller Sonja		X	
TFO Bruneck	Maurer Roswitha	X		
Sprachen u. Real- Gymn. Bruneck	Moser Zilli		X	
Schulverbund	Kühebacher Josef		X	
BBZ Bruneck	Aichner Sigrid			X

Die Sitzung leitet Hermann Rogger.

Tagesordnung:

- 1. Rückschau auf die im Schuljahr 2014/2015 durchgeführten Projekte**
- 2. Überlegungen zur Weiterarbeit im Schuljahr 2015/2016.**

Zu TOP 1:

Hermann Rogger berichtet über die im Schuljahr 2014/2015 im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung durchgeführten Projekte, die Schreibwerkstätten im Rudolf-Stolz-Museum in Sexten, das Projekt Sprecherziehung mit Luis Benedikter und das Projekt Tandem² als Beitrag zur Österreichischen Chemieolympiade.

Detaillierte Informationen dazu finden sich im beigefügten Tätigkeitsbericht.

Zu TOP 2:

Es wird darüber diskutiert, welche Projekte zur Begabungs- und Begabtenförderung im kommenden Schuljahr weitergeführt und angeboten werden sollen/können. Das Projekt „Schreibwerkstätten im Museum“ soll wieder durchgeführt werden, diesmal aber in einem Museum in Bruneck, damit auch Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Bruneck, dem Unterpustertal und dem Ahrntal teilnehmen können. Auch das Projekt Tandem² ist sehr positiv angenommen worden und sollte nach Möglichkeit fortgeführt werden.

Ob und in welchem Ausmaß im kommenden Schuljahr im Schulverbund Pustertal Projekte zur Begabungs- und Begabtenförderung durchgeführt werden können, hängt auch von den Ressourcen ab, die von den Schuldirektionen zur Verfügung gestellt werden können. Bei der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe im Herbst 2015 kann dann erst entschieden werden, ob und welche Projekte wirklich umgesetzt werden können.

Die Sitzung endet um 17.00 Uhr.

Welsberg, am 04.05.2015

Der Protokollführer:
Hermann Rogger

Der Vorsitzende:
Hermann Rogger

Anlage

Tätigkeitsbericht des Koordinators

Anlage

Schuljahr 2014/2015
Schulverbund Pustertal
Arbeitsgruppe Begabungs- und Begabtenförderung
Tätigkeitsbericht des Koordinators

Im Schuljahr 2014/2015 wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

1. drei Sitzungen der Arbeitsgruppe

- 20.09.2014, 15 – 17 Uhr, Rudolf-Stolz-Museum Sexten
- 15.12.2015, 15 – 17 Uhr, Medienraum der GS Welsberg
- 04.05.2015, 15 – 17 Uhr, Medienraum der GS Welsberg

2. drei Projekte zur Begabungs- und Begabtenförderung

- Projekt „Zu Bildern schreiben“ – Schreibwerkstätten zur Bilderausstellung „Weißes Tagebuch“ von Uta Reinhardt + Lehrerfortbildung mit 15 Teilnehmern/innen
- Projekt „Sprecherziehung“ mit Luis Benedikter als Vorbereitung der Finissage mit Lesung
- Projekt „Tandem²“ als Beitrag zur Österreichischen Chemieolympiade in Bruneck

An den drei Projekten zur Begabungsförderung haben im Schuljahr 2014/2015 insgesamt 67 Schülerinnen und Schüler (11 aus der Grundschule, 45 aus der Mittelschule und 11 aus der Oberschule) aus sieben Schulsprengeln des Schulverbundes Pustertal teilgenommen.

Projekt 1: „Zu Bildern schreiben“ – Schreibwerkstätten zur Ausstellung „Weißes Tagebuch“ der Münchner Künstlerin Uta Reinhardt

ein schulsprengel- und schulstufenübergreifendes Angebot für Schülerinnen und Schüler der SSP Innichen, Toblach, Welsberg und Olang im Rahmen der Begabungsförderung im Schulverbund Pustertal

Begabungs- und Begabtenförderung im Schulverbund Pustertal 2014/2015	Enrichmentangebot 1: Projekt „Zu Bildern schreiben“ Förderschwerpunkte: angeleitetes Schreiben, das Handwerk des Schreibens erlernen, Verfassen einer Erzählung, eines Tagebucheintrags und eines Gedichtes zu einem Bild
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Schreibwerkstätten: 34 Schülerinnen und Schüler von der 4. Grundschule bis zur 3. Mittelschule (Gruppe 1: 17 Schüler/innen der 4./5. GS und der 1. MS; Gruppe 2: 17 Schüler/innen der 2./3. MS) ca. 30 Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schreibwerkstätten: Klassen bzw. Schülergruppen an einem Vormittag
Nomination	Interessensbekundung, Nomination durch den/die Deutschlehrer/in, Bewerbungs- und Motivationsschreiben
Zeitaufwand für die Begabungs- und Begabtenförderung	Schreibwerkstätten: drei Vormittage zu jeweils drei Stunden nach dem Drehtürmodell im Zeitraum Februar/März 2015
Begleitung der Schülerinnen und Schüler	acht Lehrerinnen der vier Schulsprengel Koordinierung: Hermann Rogger
Präsentation	Finissage mit Lesung ausgewählter Texte und musikalischer Umrahmung am 10. April 2015 im Rudolf-Stolz-Museum (Präsentation vor Familienangehörigen, Direktoren, Lehrpersonen, Mitschülern sowie Interessierten); ca. 200 Teilnehmer
Zusammenarbeit / Partner	Beatrix Christanell, Bereich Innovation und Beratung; Rudolf-Stolz-Museum; Künstlerin Uta Reinhardt; Hirmer-Verlag München; Bettina Gartner, Wissenschaftsjournalistin; vier Direktoren der Schulsprengel und 12 Lehrpersonen der Schulsprengel

<p>Planung und Umsetzung des Projektes</p>	<p>April 2014 – Dezember 2014:</p> <p>Konzeptausarbeitung, Expertensuche und Grobplanung in zwei ganztägigen Sitzungen mit Beatrix Christanell in Bozen</p> <p>zwei halbtägige Sitzungen mit Beatrix Christanell und Bettina Gartner in Bruneck</p> <p>zwei ganztägige Planungssitzungen mit Beatrix Christanell, Bettina Gartner und Uta Reinhardt (1 Tag) im Museum in Sexten</p> <p>Absprachen mit den Schuldirektoren</p> <p>eine Sitzung mit den betreuenden Lehrerinnen in der Mittelschule Toblach</p> <p>Planungssitzungen mit dem Museumskuratorium und der Künstlerin</p> <p>Vorbereitung der Räumlichkeiten für die Lehrerfortbildung und für die Schreibwerkstätten</p> <p>verschiedene organisatorische Arbeiten</p> <p>Mai / Juni 2015:</p> <p>eine ganztägige und eine halbtägige Sitzung mit Beatrix Christanell und Bettina Gartner in Bruneck - Sichtung und Auswahl der Schülertexte für die Publikation, Konzeptarbeit</p>
<p>Medienecho, Erfolg</p>	<p>zwei Berichte in der Tageszeitung Dolomiten</p> <p>Einladung zum Internationalen Begabungs- und Begabtenkongress in Münster im September 2015 – Präsentation des Projektes in einem 90minütigen Workshop</p>

Projekt 2: „Sprecherziehung“

ein schulsprengelübergreifendes Angebot im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung an den Schulsprengeln Innichen, Toblach, Welsberg und Olang

Begabungs- und Begabtenförderung im Schulverbund Pustertal 2014/2015	Enrichmentangebot 2: Projekt „Sprecherziehung“ Förderschwerpunkt: Rezitation von Texten vor Publikum
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	13 Schülerinnen der Mittelschulen Innichen (2), Toblach (4), Welsberg (4) und Olang (3)
Nomination	Interessensbekundung bzw. Nomination durch Lehrperson
Zeitaufwand für die Begabungs- und Begabtenförderung	insgesamt 10 Stunden pro Mittelschule und Schülergruppe (in Olang und Welsberg nach dem Drehtürmodell, in Toblach und Innichen im Rahmen des Wahlpflicht- bzw. Wahlbereiches) vom 03.03. bis zum 09.04.2015
Begleitung der Schülerinnen und Schüler	Luis Benedikter als Experte (Sprecherzieher), Koordinierung durch Hermann Rogger
Präsentation	öffentlicher Rezitationsabend vor Publikum am 10. April 2015 im Rudolf-Stolz-Museum Sexten, ca. 200 Besucher
Partner / Zusammenarbeit	Beatrix Christanell, Bereich Innovation und Beratung; Rudolf-Stolz-Museum; Bettina Gartner, Wissenschaftsjournalistin; vier Direktoren der Schulsprengel und vier Lehrerinnen der vier Schulsprengel als Ansprechpartner
Planung und Umsetzung des Projektes	16. Februar – 10. April 2015 eine halbtägige Sitzung mit Luis Benedikter und Reginalda Tschurtschenthaler in Sexten Absprachen mit den Schuldirektoren und den betreuenden Lehrerinnen Planung und Organisation des Projektes an den vier Schulen weitere organisatorische Arbeiten

Projekt 3: „Tandem²“

ein schulsprengel- und schulstufenübergreifendes Angebot für Schülerinnen und Schüler der SSP Innichen, Toblach, Welsberg, der Mittelschule Ursulinen, der TFO und des Sprachen- und Realgymnasiums Bruneck im Rahmen der Begabungsförderung im Schulverbund Pustertal

Begabungs- und Begabtenförderung an der Mittelschule Toblach im Schuljahr 2011/12	Enrichmentangebot 3: Projekt „Tandem²“ als Beitrag zur Österreichischen Chemieolympiade in Bruneck im Mai 2015 Förderschwerpunkt: Mentoring
Förderschwerpunkt	Als Mentoren fungieren Oberschüler, die über einen großen Wissensvorsprung verfügen. Die Mentees zeichnen sich durch günstige Voraussetzungen wie ein großes Interesse und hohe Motivation aus. Neben dem Lernprozess und der Vermittlung fachlicher Kompetenzen stehen auch überfachliche emotionale, soziale und kommunikative Kompetenzen im Mittelpunkt, zu deren Förderung das Mentoring einen wesentlichen Beitrag leisten kann.
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	20 Schülerinnen und Schüler der SSP Innichen, Toblach, Welsberg, der Mittelschule Ursulinen, der TFO und des Sprachen- und Realgymnasiums Bruneck
Zusammensetzung der Tandems	jeweils zwei Oberschüler und zwei Schüler einer Grund- bzw. Mittelschule
Nomination	Selbstnomination, Interessensbekundung
Arbeitsauftrag	Gestaltung eines Schaufensters in der Buchhandlung Athesia Bruneck anlässlich der Chemieolympiade
Zeitaufwand für die Begabungs- und Begabtenförderung	drei Vormittage (2. März, 25. März, 28. April) zu jeweils drei Stunden nach dem Drehtürmodell
Begleitung der Schülerinnen und Schüler	Roswitha Maurer, TFO Bruneck, vier Lehrpersonen der Schulsprengel Innichen, Toblach, Welsberg und der MS Ursulinen
Präsentation	Schaufenster der Buchhandlung Athesia Bruneck im Mai 2015

Partner / Zusammenarbeit	Evi Grunser, Leiterin der Buchhandlung Athesia Bruneck; Roswitha Maurer, Landeskoordinatorin der Chemieolympiade;
Planung und Umsetzung des Projektes	Absprache und Planungstreffen mit Evi Grunser , Athesia Bruneck und der für die Schaufenstergestaltung zuständigen Mitarbeiterin der Buchhandlung in der Buchhandlung Athesia mehrere Planungstreffen mit Roswitha Maurer in Bruneck Absprachen mit den Schuldirektoren und den begleitenden Lehrpersonen organisatorische Arbeiten